Leittext

A

AKTIONSFORM

Leittexte sind schriftliche Anleitungen zum Lernen. Sie führen durch Fragen und Aufgaben die TN zur selbstständigen Informationssuche, zur Arbeit mit Medien, Quellen und Originalmaterialien. Intention: die systematische → A Erkundung in Praxisbereichen oder die Lösung praktischer Aufgaben (→ A Projekt). Lernen mit Leittexten ist ein umfassendes methodisch-didaktisches Konzept, das Unterricht ergänzen oder teilweise ersetzen kann.

1 Einsatzmöglichkeiten

- um komplexe Sachverhalte zu vermitteln (z.B. Kenntnisse über Produktionsanlagen, Organisationsstrukturen usw.)
- um das Lernen anschaulich, praktisch und systematisch zu gestalten
- um selbstverantwortlich und selbstregulierend zu lernen
- um individuellen Lernbedürfnissen, -fähigkeiten und -motivationen gerecht zu werden
- um systematisches und planmäßiges Vorgehen bei der Lösung praktischer Probleme zu üben
- um Schlüsselqualifikationen zu erwerben: Kooperationsbereitschaft, Teamfähigkeit, Planungs- und Problemlösungsfähigkeit usw.

2 So wird's gemacht

- Sie müssen zunächst eine methodische Konzeption entwickeln, die verschiedene Elemente schlüssig miteinander verbindet: eine komplexe Aufgabenstellung, Medien, Sozialformen, Lernphasen, Anleitungen durch die SL/Ausbildenden und schließlich den Leittext.

Durchführung

- Stellen Sie die praktische Aufgabe vor.
- Führen Sie in das leittextgestützte Lernen ein: Reihenfolge des Vorgehens; Inhalt, Aufbau und Anwendung des Leittextes; Spielregeln für die Zusammenarbeit.
- Die TN bearbeiten den Leittext: Die Gruppe arbeitet selbstständig mithilfe von Medien (Fachbücher, Videos, Zeichnungen o.Ä.), Sie beobachten und unterstützen bei Schwierigkeiten.
- Der letzte Schliff: Klären Sie, ob die gedankliche Vorarbeit richtig und vollständig war.
- Der praktische Teil: Geben Sie zunächst Raum für → **A Übung**. Dann wagen sich die TN an das eigentliche Projekt.
- Sie stehen helfend zur Seite: Achten Sie auf Verstöße gegen Sicherheitsregeln, auf zu hastiges Arbeiten oder falsches Einüben einer Fertigkeit.

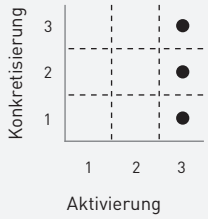
Auswertung

- Die TN bewerten zunächst selbst (ggf. anhand von Auswertungsbögen, Checklisten, Musterlösungen oder gegenseitiger Beurteilung).
- Runden Sie die Bewertung in einem Gespräch ab. Erklären Sie Fehler und wie sie vermeidbar sind. Untersuchen Sie auch den Lern- und Arbeits*prozess*: „Was hat gut geklappt? Wo lagen Schwierigkeiten? Was sollte im nächsten Arbeitsabschnitt verbessert werden?"
- Die Präsentation oder Dokumentation der Arbeit wiederholt und strukturiert das Gelernte! Dadurch wird auch das Sprechen vor der Gruppe geübt. In der

VORTEILE & CHANCEN	NACHTEILE & PROBLEME
+ Gefühl, selbst etwas erreicht zu haben + fördert Teamarbeit + individuelles Lernen möglich	– zeitaufwendige Vorbereitung – TN sind das selbstständige Lernen oft nicht gewohnt; evtl. Missbrauch der Spielräume

LERNZIEL

NEUN-FELDER-TAFEL



SOZIALFORM

LERNPHASE

methodische Großform mit eigener Phasierung

MATERIAL & MEDIEN

→ **M Leittexte**, Erarbeitungsmethoden, Werkstücke/Übungshilfen

VERWANDTE

→ **A Erkundung**
→ **A Fallbesprechung**
→ **A Projekt**

90 Min bis Tage

bis **30** TN

A

AKTIONSFORM

Präsentation können sich die Verantwortlichen überzeugen, dass der Aufwand lohnt.

3 Didaktisch-methodische Hinweise

Das Lernen mit Leittexten baut auf den Theorien der kognitiven Psychologie auf, speziell der Handlungsstrukturtheorie. Die Arbeit mit Leittexten will das gedankliche Probehandeln und den Aufbau von Abbildern fördern. Die Aktionsform ermöglicht eine indirekt gelenkte Selbsttätigkeit, mit hoher Leistungsmotivation und beachtlichem Lernerfolg. Der Ausbilder kann dabei seine klassische Rolle des Anweisers, des Unterweisers, des Beurteilers und Entscheiders verlassen. Er ist nicht mehr länger die Hauptinformationsquelle. Im Gegenteil: Der Ausbilder nimmt neue Rollen wahr: So wird er zum *Organisator, Lernberater, Moderator und Informator* **(vgl. → SpA, Kap. 9, Lehrende)**. Jetzt liegt das Hauptgewicht der Arbeit in der Vor- und Nachbereitung. Einen erheblichen Aufwand bedeutet es, sich in die Methode und die Entwicklung der Leittexte (im Team) einzuarbeiten. Dazu ist eine handlungsorientierte Denkweise notwendig. Freilich erfordert auch die Nachbereitung in Kleingruppen erheblich mehr Zeitaufwand als ein herkömmlicher (Plenums-)Unterricht.

Literaturhinweise

Koch 1992; Müller 2001c; Rottluff 1992*
*Umfassende Hinführung zum Schreiben eigener Leittexte

Autorin

Gabi Wunderle

Dieses Dokument ist unter folgender Creative-Commons-Lizenz frei nutzbar:
Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen (CC BY-SA 3.0 DE)